



## Die Kracher'schen und ihre Ehrungen

Die beiden Herren links kennen Sie wahrscheinlich: Junior Gerhard und Vater Alois Kracher. Der Dritte im Bunde der smokingbekleideten Herrschaften ist Tim Atkin MW, Chefredakteur des Magazins Wine & Spirit, der „die Starrköpfigkeit“ hervorstrich, „mit der Alois Kracher seit vielen Jahren das Potenzial der Weine seiner Heimat unter Beweis stellt“. Die ganze Chose spielte sich am 6. September im Londoner Luxushotel Grosvenor House ab, und es war die Abschlussveranstaltung der heurigen „International Wine and Spirits Challenge“. 9000 Weine aus aller Welt wurden eingereicht, und nur 12 davon erhielten eine Trophy anlässlich der Verleihung der wichtigsten Auszeichnungen. Betrachtet man diese Zahlen, so erscheint es fast unmöglich, dass ein einzelnes Weingut gleich mehrfach ausgezeichnet wurde. Dies aber ist bei Alois Kracher der Fall: Gleich dreimal musste Alois Kracher auf die Bühne, um jeweils eine „Best-of“-Auszeichnung entgegenzunehmen: „Austrian Sweet Wine of the Year“, „Sweet Winemaker of the Year“ und die „Len Evans Trophy (Best Winery for the Last Five Years)“. Eine derartige Serie an Auszeichnungen für einen einzigen Winzer gab's übrigens noch nie.